

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1820-1821**

19.2.1821

Montag, den 19. Februar 1821.

M a s k e n b a l l,

verbunden mit einem
K i n d e r = B a l l.

O r d n u n g.

Der Tanzsaal wird um 5 Uhr geöffnet.

Diejenigen Personen, welche nicht in Maske erscheinen, haben sich mit irgend einem Maskenzeichen zu versehen.

Militairische Charaktermasken und solche von Geistlichen finden keinen Eintritt und werden, so wie alle unanständige, abgewiesen.

Ausser der Wache darf im Tanzsaale niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen. Ueberkleider, Stöcke, Degen, Sporn zc. können am Eingange links an besonders dazu aufgestellte, vertraute Personen abgegeben werden. Man erhält dafür eine Nummer, welche dem abgegebenen Stück aufgeheftet wird, und die Empfänger sind dafür verantwortlich.

Bei deutschen Tänzen darf nicht aus der Reihe gewalzt werden.

Der Ausgang auf die 1te Galerie aus dem Tanzsaale ist jedermann gestattet.

Der Eintrittspreis in den Saal ist	48 fr.
do. do. für Kinder	24 fr.
und für Zuschauer	(in die Parterre-Logen 48 fr.
	Logen 1ten Rangs 24 fr.
	2te Galerie 18 fr.
	Logen 2ten Rangs 12 fr.
	Dritte Galerie 12 fr.

Der Eintritt in den Saal kann nur durch den Haupteingang statt finden.

Niemand, ohne Ausnahme, kann ohne Abgabe einer Contremarque auf irgend einen Platz gelassen werden.

Der Zutritt auf den um 5. Uhr anfangenden Kinderball ist jedermann gestattet, doch können bis $\frac{1}{2}$ 9. Uhr nur die Kinder tanzen; der Raum hiezu ist von dem Eingange bis an die Bühne bestimmt, und man bittet diesen Platz sobald die Musik anfängt für die Kinder frey zu lassen. Der aufgestellte Tanzmeister wird hiebey die nöthige Ordnung haben. — Um 6 Uhr wird der Maskenzug, „Arlequins Hochzeit“ vorstellend, seinen Einzug halten.

Von $\frac{1}{2}$ 9. Uhr an kann jedermann an den Tanzbelustigungen Theil nehmen; diese endigen um 2 Uhr.

Masken - Anzüge jeder Gattung sind am Tage des Balls und während desselben in der Garderobe des Hoftheaters zu erhalten.

Die Restauration für Masken ist in dem dazu eingerichteten Saale des Anbaues; für Zuschauer im untern Foyer, wo ein Anschlagzettel die Preise der Ess- und Trinkwaaren anzeigen wird.

Während des Balls wird zum Vortheil der Armen ein Glückshafen eröffnet. — Das Loos kostet 6 fr. Die Hauptgewinnste sind:

- 1) ein silberner Vorlegelöffel, 2) ein silberner Punschlöffel, 3) ein Paar Bronzelleuchter, 4) ein dito, 5) ein silbernes Salzfaß, 6) ein Paar silberplattirte Leuchter, 7) ein silberner Eßlöffel, 8) ein dito, 9) eine rothe lederne mit Stahl garnirte Tasche, 10) eine gelbe dito, 11) eine kleine Chatouille mit Spiegel, 12) ein kleiner silberner Eßlöffel.

Großherzogl. HofMusik- und Theater-Intendanz.

Br. C. / 418. 1821